Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No 31 College-Straße, am Markt.

Stadt und Staat.

Verzeichniß neuer Anzeigen
im heutigen Blatte.

1. Turner aufgepaßt!
2. Bethlehem Akademy.

☞ Täglich sind wir Augenzeugen wie selbst die entferntesten Theile unserer Stadt durch neues Pflastern, durch Legung von Gas- und Wasserleitungsröhren, vortheilhaft verbessert werden; auf Nord-College-Straße scheint es besonders abgesehen zu sein und legt man dort, da vorläufig die Granitplatten noch nicht bewilligt sind, einen neuen Seitengang für Fußgänger, der aus Bohlen und Pfählen von trockenem Cedarholz fest gezimmert ist, und angenehm eben, zum Gehen behauen wird.

☞ Der gestrige Tag war im Verhältniß zu den vorhergehenden ein angenehm kühler zu nennen. Das Thermometer zeigte zwischen gestern und vorgestern einen Unterschied von 10 Grad und muß man sich bei solcher bedeutenden Temperatur-Veränderung recht in Acht nehmen, daß man sich nicht eine starke Erkältung oder gar ein Fieber durch unvorsichtig leichte Kleidung zuzieht.

☞ In Memphis wurde ein Kranker vom Steamer Naugatuck nach dem Stadthospital gebracht, aber Aufnahme wurde ihm verweigert. Endlich, nachdem man ihn hin und her durch die Stadt geschleppt hatte, um einen Zufluchtsort für ihn zu finden, starb er auf der Straße. Das ist ein heilloser Zustand. Hier in Nashville könnte es jedem Fremden ebenso gehen. Kein Platz ist hier bereitet, um Kranke aufzunehmen. Kein Hospital, kein Krankenhaus; wer hierselbst krank wird, kann sich auf Niemanden verlassen. Hat er keine Familie hier oder sonstige Bekannte, die sich seiner annehmen, so ist er unrettbar verloren.

Warum geben unsere reichen Deutschen dieser Sache nicht die geringste Würdigung? Warum bauen die Deutschen nicht ein Hospital? Die Stadt thut doch nichts in dieser Beziehung.

☞ Zur Nachahmung für Bierbrauer. Der Commissioner für die Einkommensteuer hat unterm 18. dieses Monats ein Zirkular erlassen, in welchem Anweisungen ertheilt sind, wie der Steuer-Stempel an Gefäßen angebracht werden soll, welche gegohrene Getränke enthalten, und wie derselbe beseitigt werden soll. Nachdem er die Bestimmungen des Gesetzes angegeben hat, gibt er die Art und Weise, wie hierbei zu verfahren ist, wie folgt an:

Ein Loch von 2¾ Zoll im Durchmesser und ½ Zoll tief soll oben auf dem Faß so einbebohrt werden, daß der Zapfen den unteren Rand des Stempels, wo das Loch gebohrt ist, berührt.

Der Stempel muß mit gutem Kleister in dies gebohrte Loch geklebt werden mit dem gebohrten Theil über dem Zapfenloch; und im Fall die Fässer dem Wetter ausgesetzt werden, oder in feuchten Kellern lagern, muß der Stempel mit 4 Nägeln befestigt werden, damit er sich nicht ablöset.

Wenn auf einem Faß, welches zum zweiten Mal gebraucht wird, der Stempel erneuert wird, so müssen die Nägel herausgezogen und der Stempel vorsichtig abgekratzt werden, um zu verhindern, daß das Loch sich durch alte Stempel auffüllt. Die Stempel müssen, wenn sie aufgeklebt werden, gleichzeitig ungültig (canceled) gemacht werden, dadurch, daß der Name der Person oder Firma oder die Anfangsbuchstaben derjenigen, welche den Liquör fabrizirt haben, sowie das Datum darauf geschieben oder gedruckt werden.

☞ Gestern Morgen schien der Handel in unserer Stadt einen lebhaften Aufschwung genommen zu haben, besonders bemerkten wir in der Market- und College-Straße viele Farmer-Buggies, deren weibliche Führer hauptsächlich ihre Einkäufe in Dry Goods zu machen schienen, wir wünschen von Herzen, daß gerade in diesen Artikeln eine regere Thätigkeit zum Vorschein käme, damit wir mit Ausgang der Woche auch einmal über Dry Goods etwas erfreuliches im wöchentlichen Marktbericht notiren können.

☞ Wie wir uns gestern erlaubten, die Aufmerksamkeit unserer Leser und Leserinnen auf Holz-Einkäufe zu lenken, so rufen wir heute ihnen die Vorsicht in's Gedächtniß zurück, sich mit wollenen und baumwollenen Winterstoffen zu versehen, da jetzt die Preise noch erträglich sind.

Zum Winter werden gerechtfertigte Befürchtungen, enorm hoher Preise für diese Artikel in Anbetracht der Krisis außer den Grenzen des Zahlungsvermögens einer nicht reichen Familie liegen. Vorsicht ist die Mutter der Weisheit.

☞ Hr. Carl Schott hat ein Patent erhalten auf einem von ihm erfundenen verbesserten Lubricatur, der dazu dient, Oel direkt in das Journal von Dampfmaschinen zu gießen.

☞ Am Mittwoch versuchten drei Insassen der Penitentiary, Frank Bettrel zu 21 Jahren, Robert Carter zu 3 Jahren und Ibar Kain zu fünf Jahren verurtheilt, zu entwischen. Sie hatten bereits ihren Weg bis auf die Spitze des Steinwalles am Flügel Nr. 2 gemacht, als sie von dem wachtstehenden Schließer bemerkt und eingefangen wurden.— Alle drei wurden sofort in Ketten gelegt und tragen für die nächsten drei Monate zur Erinnerung an ihren beabsichtigten Streifzug ins Freie die eminente Kette nebst attachirter Kugel an ihren Beinen.

☞ Staatssekretär Fletcher kehrte von seiner Rundreise durch Ostennessee zurück und berichtet ein streng sich kundgebendes Gefühl der Sicherheit unter den Loyalen überall. Andrew Johnson konnte nicht in seinem eigenen Heimathsorte Greenville das Amt seines Constablers erhalten. So tief ist der Abscheu gegen ihn in den Gemüthern der loyalen Ost-Tennesseer.

☞ Wenn die Deutschen wollen, so können nicht allein die Stadträthe von der 9. Ward, sondern auch die von der 8. und ein Theil der in der 7. Ward aus deutschen Bürgern erwählt werden. Aber schleuniges Handeln thut Noth. Die Sache ist schon jetzt zu lange zurück geblieben; aber plötzliches Hervortreten und kühne Entschlossenheit kann uns noch die Wahl von Deutschen sichern. Wer will Schritte thun in dieser Richtung?

☞ Die Squire Patterson u. Meacham verhandelten Nichts, Squire Mathews, der gewöhnlich von allen Friedensrichtern am beschäftigtsten ist, war wieder der Einzige, der, wenn auch nicht große interessante Fälle, doch wenigstens Ehe Zwistigkeiten und Familien Streit schlichtete. Herr Mathews scheint ein besonderes Vertrauen von Seiten des deutschen Publikums zu genießen und sind wir überzeugt, daß er dasselbe zu rechtfertigen weiß.

☞ Schießaffaire. Man sollte unsere Cedar Straße in Fighting-Street umtaufen—fast täglich finden dort seit letzterer Zeit Faust und Waffenkämpfe statt. So erregten wieder gestern Abend nach 8 Uhr 4 Revolver Schüsse die allgemeine Aufmerksamkeit der vorübergehenden Leute. Eine Schießaffaire, welche in Salon No. 5 vor sich gieng, versammelte schnell die Gentlemen der boulevards de Lagerbeer und stellte sich schließlich heraus, daß ein gewisser Bob Sayers auf Bob Patterson 4 Schüsse abgefeuert hatte, ohne jedoch andern Schaden angerichtet zu haben, als die Wand des Salons und das Hemd seines Gegners zu durchbohren. Der Grund dieser Alteration rührte, wie wir hören, von einem auf der Rennbahn im Laufe des Nachmittags stattgefundenen Streit her.

☞ Militärische Neuigkeiten. Ein General Befehl von General Thomas befiehlt, daß ein Kriegsgericht zu Newport Ky. in den Barracken am 3. September zusammen treten soll, um William F. Rogers, von F Companie des 18. regulären Infantrie-Regiments zu verurtheilen.

General Befehl No. 3 vom Hauptquartier des Department von Tennessee bestimmt, daß alle Kriegsgerichts-Sitzungen, welche einberufen sind, erst ihre Prozesse alle vollständig verhandeln und zum Abschluß bringen sollen, ehe sie sich auflösen, und sollen die Records der Verhandlungen an Bvt. Maj. General R. W Johnson, U. S. A. Provost Marshal General, adressirt werden. Ebenso sollen alle Klagen gegen Officiere und Soldaten an dies Hauptquartier mit einer namentlichen Liste solcher Officiere, welche Kriegsrechts-Verhandlungen zu leiten befähigt sind, eingeschickt werden.

☞ Obrist Van Schrader ist von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt und erfreut sich des besten Wohlseins.

☞ Die Noblesse Nashvilles versammelte sich gestern Abend in den Räumen der Concordia, um den wirklich tüchtigen Leistungen der mitwirkenden Kräfte wohlverdienten Beifall zu zollen. Das Programm war ein durchweg gewähltes. Aus der ersten Abtheilung glauben wir in Betreff der Tableaux nicht zu irren, wenn wir den ersten Preis auf Tableau 5, „Die Hinrichtung Maria Stuart's" darstellend, legen.

Fräulein Jakobs als Regimentstochter sang recht anmuthig und mit Gefühl und erntete ein dankbares Bravo nebst Da Capo.

Frau Sax, die sowohl in Coloratur wie in Schule ihre Stimme vollständig in der Gewalt hat, führte das schöne Lied: „Ich bitt' euch lieben Vögelein", mit meisterhafter Eleganz durch. In der zweiten Abtheilung gefiel die „Ermordung Julius Caesar's" am meisten und zumal wurden die drei verschiedenen Tempos mit eleganter und genauer Präcision vollführt. Frau Sax und Fräulein Jakobs sangen wie in der ersten Abtheilung jede ein Lied und wurden abermals durch stürmischen Applaus und Da Capo belohnt.

Die Schlacht der Amazonen bildete als glänzender Erfolg das Schlußbild der Vorstellung und glauben wir annehmen zu dürfen, daß das Publikum sich der Concordia für den genußreichen Abend, welcher allen bereitet wurde, dankbar verpflichtet fühlt.

☞ Gefleckt, wie Dominosteine. Die Zähne werden bald fleckig, wenn deren Schmutz nicht jede vierundzwanzig Stunden entfernt wird. Um dies wirksam zu thun, gibt es nichts besser, als Sozodont; es erhält die Glasur undurchdringlich u. unzerstörbar.

☞ Die Flaggenstange am alten Pay Departement, Ecke Cherry u. Union Straße, auf der während des ganzen Krieges das Vereinigten Staaten Sternenbanner wehte, ist gebrochen und hängen die Stücke in verwahrlostem Zustand traurig mit ihr zur Erde.

☞ Eine bekannte Persönlichkeit, General W. F. Waw, während des Krieges Diwisions-Commandeur der Cumberland Armee, ist zum Besuche hier eingetroffen und im Stacey Haus abgestiegen.

☞ Auf Grund einer General-Order sind folgende Sträflinge aus der hiesigen Penitentiary entlassen: D. C. Ballard der wegen Entwendung von Regierungs-Baumwolle zu einer 8jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt und Sam Rickham der wegen Hehlerei von gestohlenem Eigenthum zu einer 3jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt war.

☞ Das Kriegsgericht welches gestern über Major Howland seine Sitzung hielt, gewährte demselben seine Bitte nichts von den Verhandlungen durch die Presse veröffentlichen zu wollen, und wurden wir Grund dessen ersucht, nichts über den Verlauf der Sachen mitzutheilen.

☞ Heute findet in Shelbyville eine großartige republikanische Demonstration statt. General Major Jno. M. Palmer und Staatssekretär Fletcher gehen heute früh per Eisenbahn dorthin und werden Reden halten. Wer von unsern Freunden Zeit hat, sollte den Ausflug mitmachen. Abends 7 Uhr kann man schon wieder zurück sein. Shelbyville ist einer der loyalsten Orte in Tennessee. Die radikale Unionspartei hat daselbst viele Freunde, namentlich auch unter den Deutschen!

☞ Die uns gestern zugegangene Nummer des Knoxville Whig enthält eine lange und ausführliche Adresse unseres patriotischen Gouverneurs an die loyale Bevölkerung Tennessees. Mit dem ihr eigenen Sarkasmus zieht er gegen die Renegaten-Seele im „Weißen Hause" zu Feld und beschreibt mit Genauigkeit die Manöver, welche Tennessee's treu- und ehrloser Sohn, den J. Wilkes Booth zum Präsident gemacht, angewandt hat, um den, auf dem Schlachtfeld geschlagenen Süden zu dem zu verhelfen, wofür er fünf Jahre lang vergeblich gekämpft hat.

Der Gouverneur erwähnt in seiner Adresse, die wir später ausführlich mittheilen werden, sehr rühmlich der, durch Captain Heydt in seiner Eigenschaft als „Sergeant at arms"; geleisteten Dienste.

☞ Unsere Stadt zeigt eine große Vorliebe für Vögel, an vielen verschiedenen Lokalen finden wir deren viele und sind besonders Spottvögel (Mocking birds) in zahlreicher Menge vertreten. Gestern sahen wir deren 10—12 meistens junge Vögel der letzten Brut in einem großen Käfig als Privat-Eigenthum eines Liebhabers, und in den Vormittagstunden können Kauflustige auf dem Markte deren Viele, die von Farmern zum Verkauf angeboten werden, antreffen.

☞ Der Flynn Base Ball Club, spielte gestern ein Preis-Turnier mit dem Pontiac Club aus Germantown. Schon um 2 Uhr Nachmittags hatte sich eine große Zuschauermenge auf dem Sulphur Spring Ground, nahe Nord College Straße eingefunden. Halb nach 2 Uhr begann das Spiel und erzielten die Spieler des Flynn Club einen Vortheil von 20 Shores. Der bereits seit längerer Zeit bestehende Pontiac Club hatte also verloren und mußte den jüngeren Spielern des Flynn Club den Sieg zuerkennen. Der Preis bestand in einer feinen, aus Nußbaumholz verfertigten Ballkeule, welche Abends nach 5 Uhr, nachdem der Sieg als sicher entschieden war, den Spielern des Flynn Club überreicht wurde.

☞ In der College Straße, wenn man von Public Square aus südlich geht, auf der rechten Seite, zwischen Union und Church Straße, befindet sich ein mit Eisengittern abgezäumter Rasenplatz, auf dem neben zwei schönen Pfauen auch drei allerliebste junge Rehe ihre anmuthigen und possirlichen Sprünge produciren. Unsere Leser werden, wenn sie sich für die kleinen gefleckten Bewohner der Gebirgswälder interessiren, gewiß wie wir einen Augenblick dort verweilen um dem Spielen und Hüpfen der Thierchen zuzuschauen.

☞ Verkäufe in Baumwolle waren gestern in Liverpool lebhaft, 12,000 Ballen wurden umgesetzt.

Gold öffnete heute Morgen in New York mit 150¼. Baumwolle ist flau zu verkäuflichen Preisen, 33—35 Cts. per Pfund.

Mittags 12 Uhr. Gold steht 149⅞. 5|20 108¼ bis 101⅜, Coupons 110 bis 110½. Zweite und dritte Serie 108¼ bis 108¼. Baumwolle wurden 330 Ballen verkauft, erhalten wurden 207 Ballen.

Gold schloß mit 150⅛.

☞ Flußbericht.—Noch immer steht der Fluß in dem niedrigen Wasserstand von 22 Zoll an den Shoals und können, ehe nicht ein tieferes Fahrwasser eintritt, keine Dämpfer hier eintreffen.

Criminal-Court.

James Sweeny stand gestern wegen thätlichen Angriffs vor den Schranken des Geschworenen Gerichts; er ward nach kurzem Zeugenverhör unter nol. pros. zu den Kosten verurtheilt.

Ed. Glase wurde wegen ungesetzlichen Verkaufs von Getränken ebenfalls unter nol. pros. zu den Kosten verurtheilt.

Benjamin Croches und Tazewell Boyung, beide wegen thätlichen Angriffes angeklagt, wurden zu den Kosten verurtheilt.

A. Griff, der für verschiedene Fälle als Hazardspieler sich verantworten sollte, bezahlte für fünf derselben $30 und für die übrigen die entstandenen Gerichtskosten.

Jka Campbell und J. Patterson erschienen unter der Anklage, ohne Lizenz Retail Handel getrieben zu haben; jeder wurde zu den Kosten unter nols. pros. verurtheilt.

Die Herren Francis Hinton, William Cearney und Thomas Stanton nahmen ihre Bürgerpapiere heraus.

Am Nachmittag standen M. Curtis, Geo. Hickas und Levi Abernathy vor dem Richter, um über die Anklage, durch falsche Vorspiegelnngen Wähler bei ihren Wahlen bestimmt zu haben, sich zu verantworten. Der Prozeß wurde bis heute Vormittag vertagt.

Recorders-Court.

Außergewöhnlich voll mit schwarz u. weißen Zuhöhern war die Office des Recorders gestern Morgen, man hätte glauben können, daß eine Versammlung dort stattfinden sollte. Wahscheinlich hatte der Fall von Joe Grooms viele herbeigelockt. Grooms war nämlich angeklagt, versucht zu haben, einen Polizisten betrunken zu machen. Viele Zeugen bewiesen, daß ihm das wirklich gelungen sei, leider war jedoch die Wirkung des Schnapses auch bei ihm nicht ausgeblieben und hatte der Diener des Gesetzes doch noch soviel Geistesgegenwart seinen Wohlthäter zur Recorders-Halle abzuführen. Der Richter, der die ganze Sache sehr leicht nahm, bestrafte Groom um $7.

Henry Young, der in der Markthalle Streit mit zwei Farmern anfing, wurde zu $7 verurtheilt.

Mrs. Millet, eine unverträgliche Nachbarin, schlug eine im Nebenhaus wohnende Frau und hinterlegte für dies gesetzwidrige Betragen $5 Strafe.

Thomas Buzon betrug sich ungebührlich auf der Straße und schimpfte die Polizisten, welche ihn darüber zur Rede stellten. Er bezahlte für diese Unanständigkeit $5.

Sally Paterson wurde jetzt an der Spitze einer Colonne von Elfen, die nobel gekleidet, von Parfüm duftend und freche Blicke unter sich tauschend, vorgeführt; wir notiren Anna Brien, Rosa Humphries, Mary Rox, Jane Rucker Eliza Gallagher, alle unter der Anklage, unmoralische zweideutige Geschäfte betrieben zu haben.—Der Recorder verlangte von einer jeden $10, nur Rosa Humphries und Eliza Gallagher bezahlten, die Uebrigen gingen in Begleitung der Polizei zum Arbeitshause. Sally Patterson leitete den Zug in die Burg gleichen Namens.

Henry Reach, ein junger Mann, der „von Schuld und Fehl nicht frei bewahrt die kindlich reine Seele", ward mit einem gefallenen Engel der Smoky Row auf offener Straße angetroffen; er sollte $24 bezahlen, hatte aber kein Geld u. wurde der Steinklopferzunft überwiesen.

William Pater und W. Carter machten sich das Vergnügen und feuerten ihre Taschen-Pistolen nach einem auf einen Stein gelegten alten Hut ab. Die Diener des Gesetzes eilten, angezogen durch den Knall der Schüsse, diensteifrig herbei und verhafteten die beiden Schützen, gestern Morgen bezahlten sie $5.00 per Mann wegen unerlaubten Schießens innerhalb der Stadtgrenze.

Gaby Scott hatte ein Rendezvous mit seiner Geliebten und kehrte spät zurück, seine Hausthür war verschlossen und er wartete in einem Salon auf den anbrechenden Tag. Der Wirth wollte sein Lokal schließen und setzte ihn, da er nicht gehen wollte, an die Luft. Gestern Morgen bereicherte er die Stadt-Kasse um $5.

Louise Smith wollte ihren Mann beweisen, daß sie auch in einen Salon kneipen gehen könne, und betrank sich dabei selbst in kurzer Zeit, der unbarmherzige Ehemann schickte ihr aber sofort Polizisten nach und verlangte der Recorder für diesen weiblichen Rausch $7.

E. H. Routy betrug sich gesetzwidrig und mußte $3 Bußgeld bezahlen.

Harriet Connel, eine Dame der Demimonde hielt einen Herrn auf der Straße an, um mit ihr ein Schäferstündchen zuzubringen. Der Anhaltsprozeß ward durch $5 gesühnt.

Special Notizen.

‖ Wir verweisen mit Vergnügen auf die Anzeige der Superiorin von Bethlehem Akademie in Elizabeth, Kentucky, Circulare können in unserer Office eingesehen werden. Das Institut ist eines der best eingerichteten und reizendst gelegenen im Süden.

‖ Hr. John Gwinner hat seine Werkstätte nach der Ecke Cherry und Deaderickstr. verlegt.

‖ Kauft Eure Groceries bei Freund Schünemann an Marketstr.

‖ Wir ersehen, daß Herr Hefti in etwa zwei Wochen wieder im Stande sein wird, die Fabrikation von Wurst für den Herbst zu beginnen. Läuft Dir dabei nicht das Wasser im Munde zusammen, lieber Leser?

‖ Buchhändler Gamble an der Cherry Str. unsern besten Dank für Uebersendung der neuesten Nummer von „Harper's Weekly".

‖ J. P. Cone hat soeben erhalten The Ledger, Chimny Corner, Litary Album, Boston Pilot, Clipper, Le Bon Tow Catholic, World Monthly, Waverly, Wilkes, Turf, Field und Farm, Metropolitan Record. Irish American, Irish People, The People.

‖ Herr John Brand von Edgefield überraschte uns gestern mit einer Perle seines diesjährigen Weines, von welchem er unseren Freund Charles Steuernagel eine Niederlage übergeben hat. Herr Brand ist ein wohl erfahrener Weinbauer und kann als Pioneer für Tennessee im Anpflanzen und Keltern von Wein angesehen werden. — Auch überreichte er uns ein Kistchen mit den schönsten Isabellatrauben gefüllt, die uns herrlich mundeten. Die Marktbesucher können in Henry Rümekorfs Stand jeden Morgen von Herrn Brand's Trauben für ihren Bedarf kaufen.

‖ Ward's Seminar für junge Damen ist Eltern, die ihre Töchter in eine durchaus feine und zeitgemäß eingerichtete Schule schicken wollen, aufs Beste empfohlen. Herr Ward ist ein tüchtiger Director und besitzt er im Auswählen seiner Assistenten einen außerordentlichen Scharfblick und viel Sachkenntniß. Frl. Dunn, eine der Hauptlehrerin in dem Institute wird rühmlichst den besten Kräften unserer Stadt zur Seite gestellt. Der Musikunterricht wird durch Herrn Professor Adams geleitet, welcher unsern Lesern genugsam bekannt ist, um besondere Empfehlung zu bedürfen.

London Illustrated News, Punch, Field, Authenan, Nation Sporting N ws, Evening Mail, Art, Journal, Builder, Argosey, Cinc. Inquirer, McMellords Heft für den Monat August, Leslies Lady's Magazin, Demorest, Atlantic, Young Folks, Beadles und Sunday Magazine für September, New York Ledger, Chimney Corner, Literary Album, Boston Pilot, Metropolitan Record und mehrere tägliche Zeitungen.

‖ Will Jemand eine Nähmaschine billig kaufen?

‖ Ein Blick in unsere Preisliste wird unsern Leser zeigen, daß unser Sonntagsblatt auch allein, ohne die Zeitung täglich zu nehmen, zu haben ist. Das Sonntagsblatt kostet $4.00 per Jahr und eignet sich zur Verschickung nach außerhalb und auch nach Europa.

‖ Berichte aus allen Theilen des Staates über den Stand der Erndte, über Politik, geselliges Leben und Alles was für Interesse für den Leser ist, sind uns stets willkommen.

‖ Wir machen das deutsche Publikum wiederholt darauf aufmerksam, daß wir alle Arten Druckarbeiten in Englisch sowohl als Deutsch zu ebenso billigen Preisen, wie irgend eine andere Druckerei anfertigen können.

Empfehlungskarten, Bücher und Hefte aller Art u. s. w., u. s. w. kann man in kurzer Zeit und zu billigen Preisen in unserer Office auf Bestellung erhalten

‖ Wir suchen zuverläßige Agenten in allen Theilen der Union für die „Tennessee Staats-Zeitung."

‖ Eine Partie Packpapier ist in unserer Office zu sehr billigen Preisen zu haben.

Süd Nashville-Garten.
Ecke Franklin und College Straße,
Gegenüber dem Stationshaus der Süd-Nashville-Eisenbahn.
G. Raith
empfiehlt seine neu eingerichtete Sommerwirthschaft auf's Angelegentlichste. Alles Mögliche ist aufgeboten worden, um den Ansprüchen des Publikums auf's Beste entgegenzukommen. Die besten Getränke,
namentlich immer gutes Bier,
seine Cigarren, Eiscream, Lemonade, erfrischende Sommergetränke und kalte Speisen werden stets vorräthig sein. Der Garten ist mit Lauben und Sitzen unter Bäumen versehen. Ein feines Parlor, mehrere Rauchstuben und eine hübsch ausgestattete Bar sind für Aufnahme der Gäste bei Regenwetter eingerichtet.
Die Straßeneisenbahnwagen gehen alle 10 Minuten unmittelbar vor meinem Lokal ab.
Mein Garten eignet sich besser wie irgend ein anderes Lokal in der Umgebung Nashville's zu einem gemüthlichen Aufenthalt für Familien und Partien junger Leute.
Ich werde es an Nichts fehlen lassen, um die Gemüthlichkeit und Behaglichkeit der mich Besuchenden zu fördern.
G. Raith,
2jun3mt

Rümekorf's Sommer-Garten
nahe Fort Gillum,
ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.
Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets auf's Beste gesorgt. 17März 6mts

Horticultur Garten.
auf dem
Laitenberger'schen Grundstück,
an Summer-Straße jenseits Germantown.
Dieser Garten ist, was Lage und Einrichtung anbetrifft, der schönste in der Umgegend Nashville's. — Er ist dem geehrten Publikum bestens zur Abhaltung von Picnics u. s. w. empfohlen. Alles ist angewandt, um Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
L. Schönpflug.
☞ Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen.
Auch ist ein Schießstand im Garten. alba

Turnhalle.
Ecke Market und Gay Straße.
Jeden Morgen 10 Uhr
großer Lunch!
Vorzügliches Bier und andere Getranke.
A. Schildhelm.
8j3mt Verwalter.

Christ. Vaupel's
Wein und Bier
Salon,
No. 11
Cedar-Straße, Nashville, Tenn.
Jeden Morgen feiner Lunch.
Musikalische Unterhaltung und Vergnügtsein.
jun14 3mts.

G. Plinke und D. Janssen
empfehlen ihre
Harmonia-Halle,
und

Sommer-Garten,
No. 7 Süd Cherrystr.,
nahe dem Postamte, dem geneigten Publikum zur freundlichen Benutzung Die besten Erfrischungen und Getränke halten wir stets an Hand.
17jun 3M

Dr. Handrich & Burkholz
No. 19 Cherry-Straße,
empfehlen ihr neueingerichtetes
Wein- und
Bier-Haus,
dem durstigen Publikum auf's Beste, mit der Versicherung, daß stets die vorzüglichsten Getränke an Hand sind. Die besten Weine beim Schoppen sowie bei Flasche. 17. juni3mt.

John Ritter's
Wein- und Bier-Salon,
Church-Straße,
wischen Cherry- und Summer-Str.
Nashville, Tenn. 17.Mär 6mt

City Hotel.
Fred. Delf's Saloon.
Ausgezeichnete Weine, Liqueure, Bier und Cigarren.
City Hotel,
Public Square,
26jun3Mt Nashville, Tennessee.

Desor's
Wein-Handlung
und
Schoppen-Wirthschaft,
4 Cedar-Straße, nahe Public Square,
Nur die reinsten deutschen und französischen Weine sowie Delikatessen aller Art für Familien, Gesellschaften etc. zu reellen Preisen. 17mrz 3mte

Gottlieb Demmerich,
Wein u. Bier
Salon.
Cherry Straße,
im Colonaden-Gebäude.
Empfiehlt sich dem einheimischen und durchreisenden Publikum auf's Beste. Für gute Getränke aller Art ist stets gesorgt. Jun 6 3m

Kossuth Haus
No 16 und 18 Süd Markt Straße.
Georg Waterman,
Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen. — Speisen sind ausgezeichnet zubereitet. — Im Barroom stets gute Getränke und feine Cigarren. a7ba

Heinrich Kunkel's
Boardinghaus und Saloon
No. 36, Church Straße,
nahe der Post Office.
Empfiehlt sich allen Reisenden, sowie dem deutschen Publikum insbesondere. Die größte Aufmerksamkeit wird der Reinlichkeit für Betten und Wäsche gewidmet. Für gute Kost und vorzügliche Getränke ist Sorge getragen und wird es dem Eigenthümer zur Ehre gereichen, seinem neu eröffneten Etablissement einen guten Ruf zu verschaffen. Heinrich Kunkel
a11 1mt

AURORA HAUS.
Boarding Haus
No. 102
nördlich Market-Straße, nahe den Louisville Depot,
Nashville, Tenn.
John Eggensperger, Eigenthümer.
Ist Reisenden und Kostgängern unter Zusichern reellster und promptester Bedienung bestens empfohlen
17 jun 3mts

Boarding-Haus
zum
Jefferson Haus
John Krech,
No. 22 Market-Straße
Empfiehlt Kostgängern und Reisenden sein auf's Beste eingerichtetes Haus hierdurch ganz ergebenst.
17jun 3mts

Market Hause Saloon,
von
Lefering & Koo.
Nord-Ost Ecke des Markt-Hauses,
Nashville, ... Tennessee
Wir halten in unserem Saloon stets den besten Whisky, Weine, Brandies Cigarren, Lager-Bier und eine vorzügliche
RESTAURATION.
Eingang vom Markthause und von Public Square.
☞ Offen bei Tag und Nacht ☜
☞ Jeder der uns besucht, wird auf's beste und pünktlichste bedient.
1m3mt

Benton Snowden's
Wein-Bier- und Speise-Salon,
zum
Half Way House,
Ecke Jefferson und Frontstraße,
Hält stets die besten Speisen sowie Getränke vorräthig
24jun 3mt Nashville, Tenn.

M. Tritschler & Co's
Soda-Wasser
Fabrick,
No. 134 College-Straße,
Nashville, Tenn.,
Empfehlen hiermit ihre neuetablirte Fabrik mit der Versicherung, daß alle Aufträge auf das Beste und Prompteste ausgeführt werden und bitten um geneigten Zuspruch. 17j.jun 3mts

Hildebrandt u. Mousson
Salon und Boardinghaus
No. 19 College Straße.
Das neu, elegant und ganz nach deutscher Manie eingerichtete Haus ist Freunden und Bekannten auf's Angelegentlichste empfohlen. M20 3Mt

Spring-Water Brauerei,
von
Louis Mankel und M. Frank,
Nachfolger von M. J. Drucker,
Office:
No. 41 Broad-Straße,
Nashville, Tenn.
Bestellungen für Bier oder Ale werden wir uns stets emühen, sofort zu füllen, und haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, stets nur das beste Bier unsern Kunden zu liefern. Bestellungen per Post bitten wir an Box 816 zu addressiren. 17 mrz 1jahr

Trinkt, trinkt,
aber bleibt nüchtern!!!
Dies kann nur geschehen, wenn man das
Mineralwasser
und
Sarsaparilla,
gemacht von
McCORMACK, KEANE & CO.
trinkt.
Wir haben seit den letzten 7 Jahren unseren Freunden gezeigt, daß wir unser Geschäft durchaus verstehen. Alle unsere Kunden sind mit uns sehr zufrieden und wir hoffen, daß dem Verdienste seine Krone wird. Unsere Kunden werden regelmäßig und gut bedient. —
Wir halten stets an Hand:
Pittsburg u. Cincinnati
Pale- und Amber-Ale.
Orders für Mineral-Wasser, Ale und Porter in Flaschen; gleichfalls Ale in Fässern und Fäßchen werden sofort ausgeführt.
McKormack, Keane u. Co.,
P. O. Box 601, 30 Süd Cherry-Straße.
jun23 3mo

W. H. Giffhorn,
Agent für
Ph. Zang u. Co.
Phönix Brauerei,
Louisville, Kentucky,
empfiehlt hiermit sein ausgezeichnetes
Lagerbier, Ale und Porter,
in Fässern und Flaschen,
No. 57 Public Square,
nahe dem City Hotel.
6juli 3mt Nashville, Tenn.

Rock City Brauerei
von
Jakob P. Kuhn,
an Summerstr. zwischen Madison und Monro
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt hiermit ihr wohlbekanntes gutes Lagerbier. 17 jun 3mte

Union-Brauerei
von
Hergel u. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee.
Haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Ale, welches von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann, ist stets zu haben.
Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorzusprechen.
C. H. Donaldson.
Henry Hergel.
24jun 3mte

Groceries!

Louis Schünemann!
9½ Market Straße 9½
Hält beständig an Hand eine große Auswahl ausgesuchter Waaren, wie
Aechten Schweizer Käse, Limburger-, Kräuter-, Western Reserved-, Pine Apple- und Emmenthaler Käse, Mustard bei der Gallone in Jaars, Gläsern und Boxen, Holländische Häringe, Anchovis, Caviar, Capern, Oyster Lobsters, Schinken- und Mett-Wurst, alle Sorten Saucen und eingemachte Früchte, Grütze, Farino, Tapioca, Sago, Linsen, Erbsen, Bohnen, Haselnüsse, Mandeln, Bracile Nuts, Rosinen, deutsche Zwetschen und Birnen, Wachholderbeeren, Camillenthee, sowie alle Gewürze.
Cognac, Bourbon Whiskey, Madeira, Port und Claret-Wein.
Lozbeck's Schnupftabak, Werks German und Palm Seife; Stück, Puder und gelben Zucker, Java-, sowie den besten Rio Kaffee.
Eine Auswahl von Körben und Holzwaaren beständig an Hand.
Die Waaren sind anerkannt die besten im Markte.— Die Preise sind heruntergesetzt und der Zeit angemessen.
Louis Schünemann,
aug 3mt

B. S. Hamilton
No. 25 Church Str.
(Big Horns.)
Hat in Vorrath ein gutes Assortement von ausgewählten
Familien Groceries.
wie
Zucker,
Thee,
Caffee,
Schinken,
Getrocknetes Rindfleisch,
Fisch,
Käse,
Mehl,
Eingemachte
Früchte,
Molasses
Wein-
Essig,
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
welche er zu Preisen verkauft, die den Zeiten angemessen sind.
Bar Stores.
Ich habe ein gutes Assortement von ausgewählten
Importirten
Liqueuren, Weinen,
Taback u. Cigarren.
Und kann gute Offerten machen an
Saloons und Retailhändler.
Brandies, Gin, Rum, Whiskey, Portwein, Cherry Wein, Madaira und Roth Wein.
Alleiniger Agent in dieser Stadt für
Simon Crow's berühmten
Weißen Weizen Whiskey,
auf welchen ich die besondere Aufmerksamkeit des Publicums lade. Dieser ist der beste und reinste Whiskey im Markt.
B. S. Hamilton,
1j3mt No. 25 Church Straße.

Groß- und Klein-Handel.
Fancy Grocerie Geschäft,
No. 12 Nord Cherry Straße,
Nashville, Tenn.
PANDOLFINI & RIVA
halten fortwährend an Hand ein großes u. vollständiges Lager von allen Sachen in ihrem Fach in der
Allerbesten Qualität.
Importeure von feinen und ächten
deutschen,
spanischen
und
französischen
Weinen und Liqueuren
und Havana Cigarren. — Auch halten wir den besten Kautaback vorräthig. 3juli3Mo

Chas. Nelson. E. Blerich. Adolph Nelson
Chas. Nelson & Co.,
Groß-Händler in
Groceries,
Commissions und Speditions-Haus
Importeure in
Liqueuren, Brantwein, Taback,
Cigarren u. s. w.,
No. 7 südl. Market-St., u. 7. obere Levee
17.Jun 3mts. Nashville, Tennessee.

S. G. Wood,
Wholesale Händler
Groceries,
Taback u. Cigarren,
No. 45 Unionstraße,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum hier und außerhalb auf's Beste.
No. 45 Union Straße,
jun23 3mo. Nashville, Tenn.

Albert Bornstein,
Lehrer in der
Vocal- und Instrumental-
Musik.
Besorgt Musik für Bälle, Prozessionen, Concerte u. jede andere Gelegenheit.
Bestellungen werden in den Musik-Handlungen der Herren Benson, McClure und Luck angenommen
Office: Fenton u. Dorman's Musik Store an Church Straße im Masonic Building.
Mrz17. 6m

E. L. Tarbox und Bro.,
49 Union Straße,
(Gegenüber der Bank von Tennessee.)
Haben ihr
Gold-Feder Depot
von Cherry Straße nach ihrem neuen und eleganten eingerichteten Laden,
49 Unionstraße,
verlegt; woselbst außer Goldfedern der feinsten Fabrikation und Qualität auch die folgenden Sachen vorräthig sind:
Uhren,
Juwelen aller Art,
Brillen,
Taschenmesser u. s. w.
Uhren und Juwelen
werden sorgfältig reparirt.
Dankend für das Wohlwollen des Publikums, welches uns so reichlich zu Theil geworden, indem wir stets reelle Bedienung und Aufmerksamkeit gegen unsere Kunden versprochen, rechnen wir auf eine Fortdauer dieses Wohlwollens.
E. L. Tarbox u. Son,
jun23ba ws 49 Union Straße.

Dr. King's
Dispensary
für geheime Krankheiten,
No. 3, zwei Thüren vom Public Square.
Gonorrhea wird in wenigen Tagen ohne Schmerz geheilt. Jede Krankheit der Organe, Strikturen ꝛc. werden in kürzester Frist geheilt.
Syphilis, primaer, secundaer oder tertiaer, werden effektiv und mit Ausrottung alles Giftes geheilt. Alle, die heirathen wollen, sollen das besonders im Auge behalten. Alle Eruptionen werden gründlich curirt.
Saamenschwäche. Diese Krankheit hat ihren Ursprung in geheimen Gewohnheiten und hat zurfolge von Schwächungen des Körpers, die unbedingt verhindert werden sollten. Frühzeitige Altersschwäche ist eine der Hauptursachen. Alle, die diese Krankheit haben, sollten sich von Dr. King heilen lassen.
Dr. King ist billig in seinen Berechnungen und liefert alle Medizinen frei (Medizinen werden per Post oder Expreß nach irgend einem Orte gesandt). Man adressire Briefe an Dr. A. King No. 3, Deaderick Str., Nashville, Tenn., oder Postoffice Box 295.